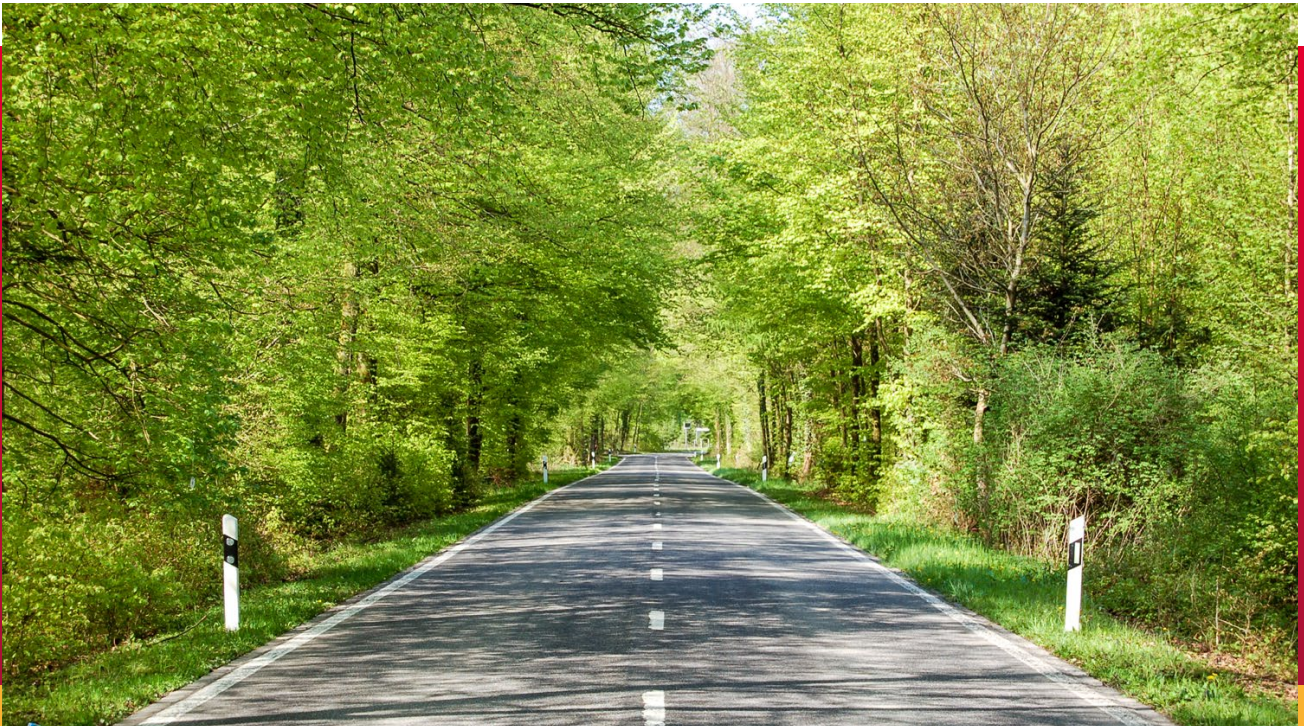


REFUNA

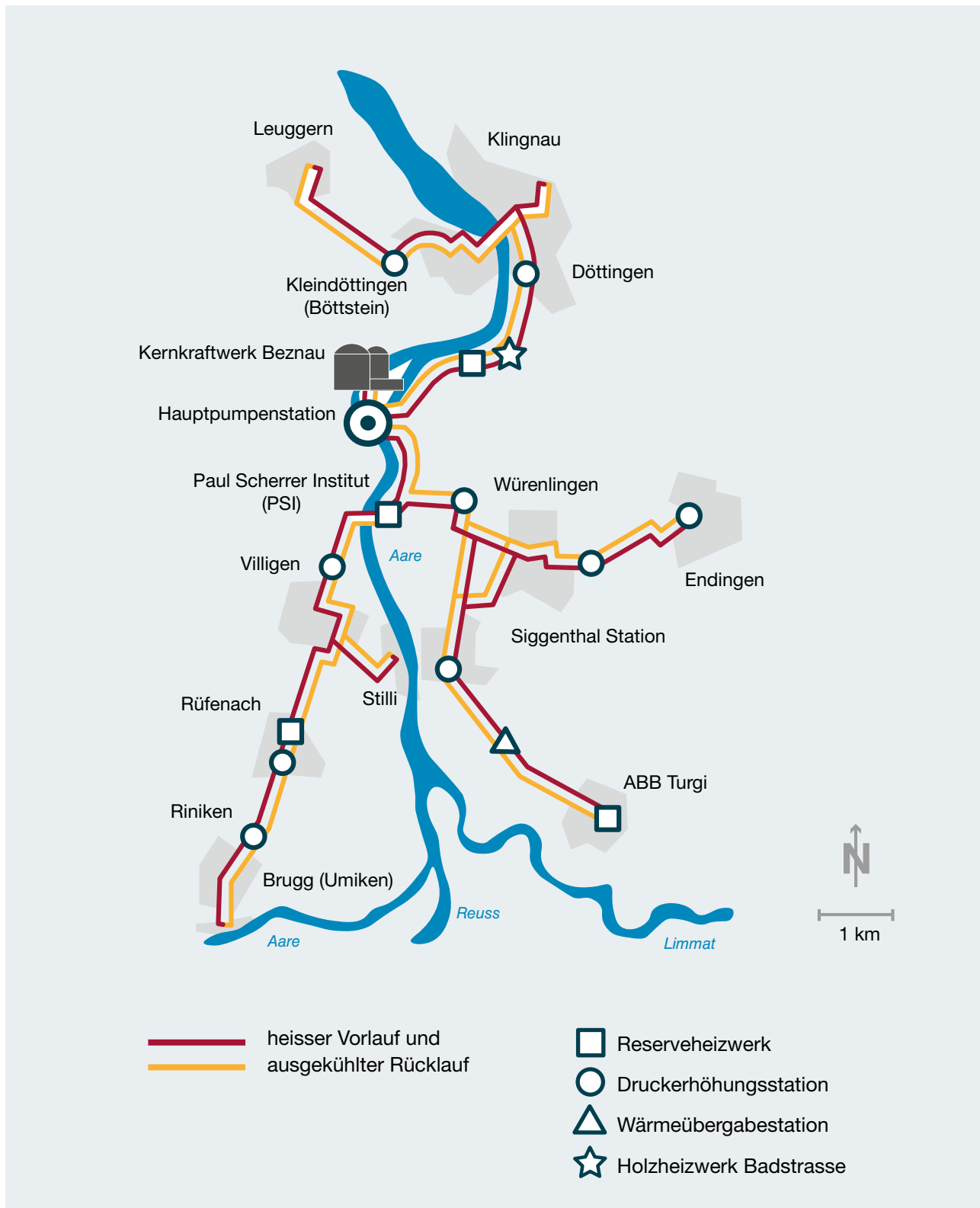
Regionale Fernwärme Unteres Aaretal



Geschäftsbericht 2020/2021

Infrastruktur

Das REFUNA-Hauptnetz



37. Geschäftsbericht

Inhalt

Jahresbericht

Verwaltungsrat	4
REFUNA 2.0	5
Dank	5

Organisation

Verwaltungsrat, Revisionsstelle und Personal	6
Organigramm	7
Geschäftsadresse	7

Betrieb

Wärmeeinkauf	8
Monatliche Wärmeproduktion	9
Das Wärmejahr	9
Wärmeverkauf	10
Anschlussleistung	11
Wärmepreis	11

Zukünftige Wärmequellen

Holzheizwerk Döttingen	12
------------------------	----

Kundeninstallationen

Abschied von der Refuna Hausstation REFHA	14
Verabschiedung der Zählerableser	15

Jahresrechnung

Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Mittelflussrechnung	18

Anhang

Anhang zur Jahresrechnung 2020/2021	19
Antrag des Verwaltungsrats	21
Bericht der Revisionsstelle	22
Aktionariat	23

Jahresbericht

Aus dem Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte an vier Sitzungen die ordentlichen Geschäfte und die laufenden Projekte. Infolge Corona wurden zwei der Sitzungen als Videokonferenzen durchgeführt. Leider konnte auch die von unseren Aktionären und Gästen sehr geschätzte, gesellige Generalversammlung nur schriftlich durchgeführt werden.



Kurt Müller
Gemeinde Döttingen, Präsident



Dr. Peter Allenspach
Paul Scherrer Institut, Vizepräsident



Roger Gampp
Axpo Power AG



Roland Meier
Gemeinde Würenlingen



Olivier Moser
Gemeinde Villigen



Bruno Rigo
Gemeinde Böttstein



Kurt Schmid
AEW ENERGIE AG

REFUNA 2.0

Mit dem Fortschritt vom Projekt Holzheizwerk Döttingen kann dessen Umfang auch immer besser umrissen werden. Im Frühling 2021 wurden die Standortgemeinde Döttingen, die Aktionärgemeinden sowie die Regionalplanungsverbände Zurzibiet Regio, Brugg Regio und Baden Regio über den aktuellen Stand des Projektes informiert. Dabei ist klar zum Ausdruck gekommen, dass die REFUNA auf der Schwelle zu einer neuen Zukunft – nennen wir es REFUNA Version 2.0 – steht. In der Vergangenheit stand mit dem KKB eine bequeme, verlässliche, emissionsarme Wärmequelle zu günstigen Konditionen zur Verfügung. In Zukunft muss sich die REFUNA aktiv um die Herstellung von Wärme zum Zweck der Versorgung ihrer Kunden kümmern. Ein Holzheizwerk erzeugt im Betrieb technisch bedingt gewisse Emissionen, welche mit grösster Sorgfalt auf tiefstem Niveau gehalten werden. Die REFUNA und die vier eigenständigen Ortsnetzgemeinden Böttstein, Döttingen, Endingen und Würenlingen sind nun gefordert, ein tragfähiges Projekt zu entwickeln, das über viele Ansprüche vom regionalen Holzeinsatz bis zum einheitlichen und möglichst günstigen Wärmepreis einen weiten Bogen spannt. Wie in den Anfängen der REFUNA braucht es wieder in jeder Gemeinde Visionäre, welche die Ideen weitertragen und unterstützen und es braucht Kunden, die sich mit der neuen Wärmequelle identifizieren. Sobald es die Situation um Corona zulässt, soll darum die breite Bevölkerung über das Projekt informiert werden. Der Verwaltungsrat der REFUNA ist überzeugt, mit dem bestehenden Konzept mit Sommerwärme aus der KVA Turgi und Winterversorgung aus dem Holzheizwerk eine optimale, den heutigen Anforderungen entsprechende und vor allem in der verbleibenden Zeit zuverlässig umsetzbare Lösung entwickelt zu haben. Die REFUNA ist gewillt, den Weg in die Zukunft zu gehen. Sie ist dabei aber auch auf die Unterstützung und das Verständnis von Politik, Behörden und Bevölkerung angewiesen.

Dank

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von Corona und dem kurzfristigen Lieferausfall vom KKB. Es hat vor allem von den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Flexibilität, Eigenverantwortung und ausserordentlichen Massnahmen gefordert. Die REFUNA hat bewiesen, dass sie in der Lage ist, auch spezielle Herausforderungen zu meistern und die lückenlose Versorgung der Kunden sicherzustellen. Dafür dankt der Verwaltungsrat den Mitarbeitenden ganz herzlich. Ein grosses Dankeschön gebührt natürlich auch den treuen Kunden, den Aktionären, den Behörden und allen Partnern für die stets gute Zusammenarbeit.

Döttingen, 25. Juni 2021



Kurt Müller

Präsident des Verwaltungsrates

Finanzergebnis

Das 37. Geschäftsjahr knüpft an die erfolgreichen Vorjahre an und weist einen überaus erfreulichen Jahresgewinn von 3.34 Mio. CHF aus. Damit kann das Kapital für den Bau von zukünftigen Wärmequellen weiter aufgestockt werden.

Vom zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung wiederum die Ausschüttung einer Dividende von 5%.

Organisation

Verwaltungsrat, Revisionsstelle und Personal

Verwaltungsrat Amtsdauer bis zur ordentlichen
Generalversammlung im Herbst 2022

Kurt Müller	Gemeinde Döttingen, Präsident
Dr. Peter Allenspach	Paul Scherrer Institut, Vizepräsident
Roger Gampp	Axpo Power AG
Roland Meier	Gemeinde Würenlingen
Olivier Moser	Gemeinde Villigen
Bruno Rigo	Gemeinde Böttstein
Kurt Schmid	AEW ENERGIE AG

Sekretär des Verwaltungsrates Bruno Bernet

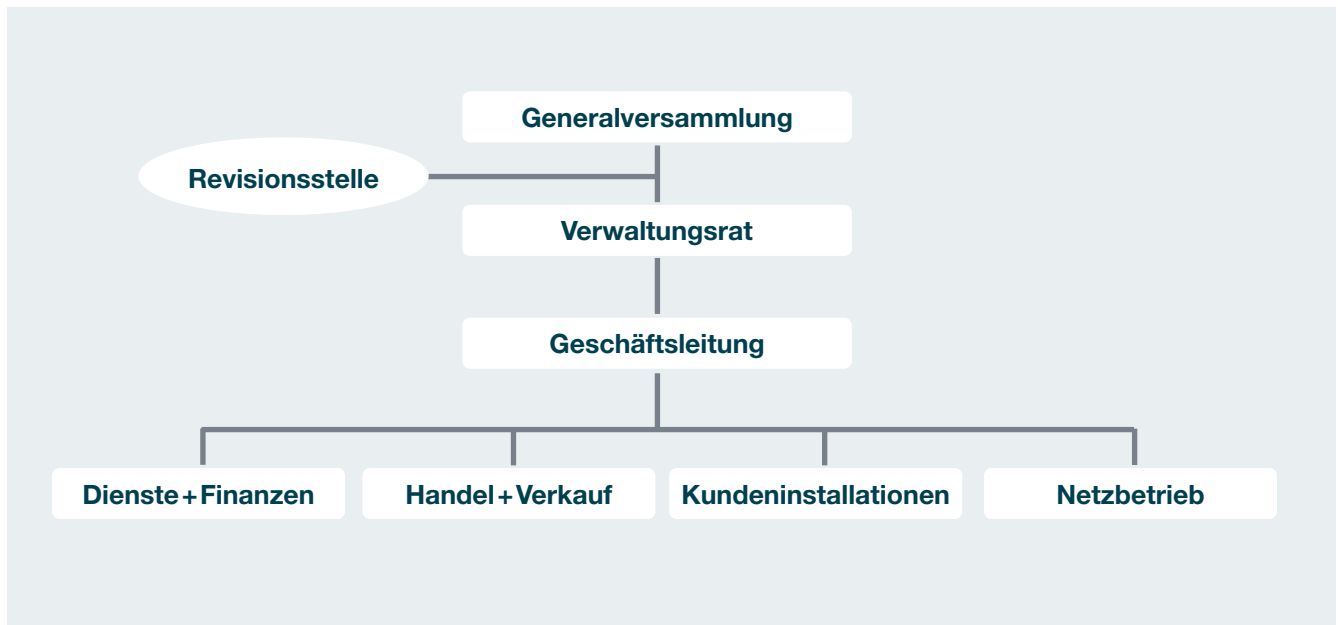
Revisionsstelle Amtsdauer bis zur ordentlichen
Generalversammlung im Herbst 2022

thv AG, Aarau

Personal

Kurt Hostettler	Geschäftsleitung
Gerhard Vögeli	Technischer Betriebsleiter
Steffen Lappe	Kundeninstallationen
Roland Albiez	Netzbetrieb
Robert Koperski	Netzbetrieb
Christian Rutschmann	Netzbetrieb
Claudia Seiler	Dienste+Finanzen

Organigramm



Geschäftsadresse

REFUNA AG
Beznau
5312 Döttingen

Telefon +41 56 268 80 10
info@refuna.ch
www.refuna.ch

Betrieb

Wärmeeinkauf

Aufgrund von dringenden Arbeiten an zwei Notstromdieseln wurde das KKB am 9. Dezember 2020 heruntergefahren. Im Gegensatz zur geplanten Abschaltung im 2015 hatte die REFUNA nur eine kurze Vorlaufzeit von wenigen Stunden um die Wärmeproduktion über die Reserveheizkessel zu organisieren. Dank guter Vorbereitung und regelmässiger Schulung des Reservebetriebes wurde die Wärmelieferung unterbruchsfrei vom KKB auf die drei Reserveheizwerke «Nord», «PSI» und «ABB» umgeschaltet. Alle nicht dringenden Arbeiten wurde aufgeschoben, damit die beschränkten Personalressourcen der REFUNA optimal für den Reservebetrieb eingesetzt werden konnten. Das Reserveheizwerk PSI wird von der Sektion Gebäudetechnik betrieben, was natürlich auch dort zu einer Ausnahmesituation führte, die jedoch mit Bravour gemeistert wurde. An dieser Stelle sei auch der Einsatz dieses Teams ganz herzlich verdankt.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes gehörte natürlich auch die Heizöllogistik mit der Beschaffung von rund 720'000 Litern Heizöl vor den Weihnachtstagen sowie der richtigen Verteilung auf die verschiedenen Standorte. Es wurden rund 3 LKW-Ladungen pro Tag benötigt. Am 21. Dezember 2020 konnte wieder auf Normalbetrieb mit Wärmelieferung aus dem KKB umgeschaltet werden. Für die Versorgung der Kun-

den mit dem Tarif «REFUNA Standard» wurde während dem 12-tägigen Unterbruch die Wärmelieferung neben Lieferungen aus der Fernwärme Siggenthal und aus dem Holzheizwerk Badstrasse mit 967'000 Liter Heizöl sichergestellt.

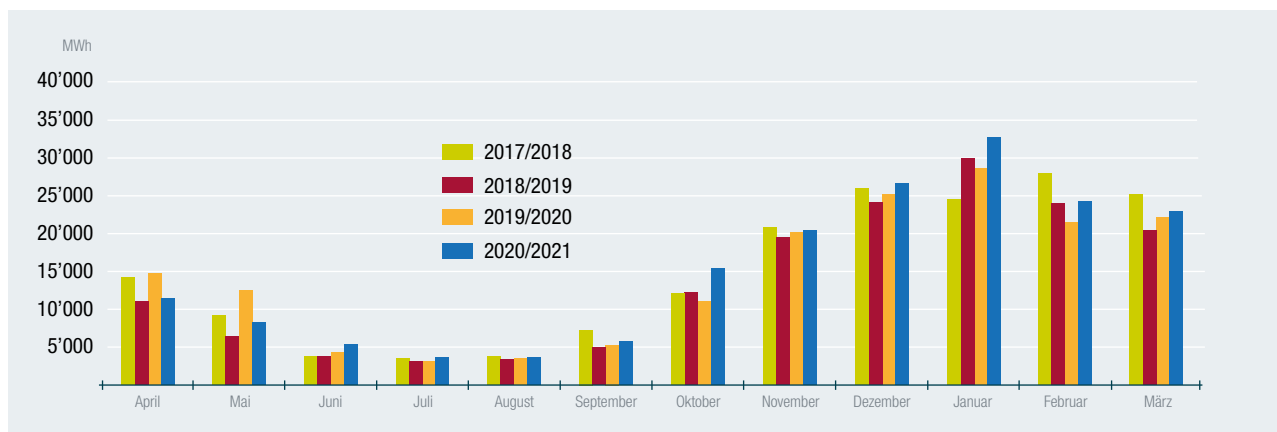


Reserveheizwerk

Wärmeproduktion in kWh	%	2020/2021	2019/2020
Kernkraftwerk Beznau I	80.2	144'865'000	146'506'000
Kernkraftwerk Beznau II	7.9	14'303'000	13'588'000
Reserveheizwerke	4.5	8'188'934	55'505
Fernwärme Siggenthal AG (KVA Turgi)	0.1	183'593	0
Holzheizwerk Badstrasse	7.3	13'183'770	14'000'280
Total	100.0	180'724'297	174'149'785

Das Holzheizwerk an der Badstrasse produzierte von Oktober 2020 bis März 2021 13'183'770 kWh Holzwärme. Die gesamte Wärmeproduktion lag 3.8 % über dem Vorjahr.

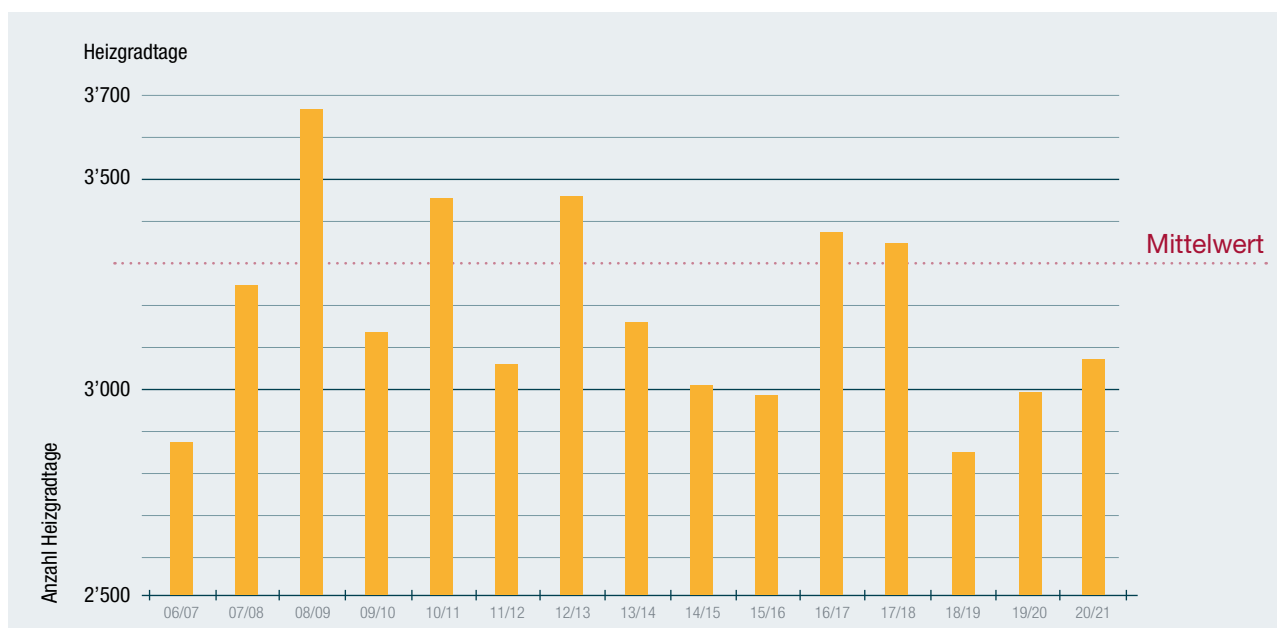
Monatliche Wärmeproduktion



Der Tag mit der höchsten Produktion wurde am 16. Januar 2021 mit einer Wärmemenge von 1'320 MWh in 24 Stunden gemessen. Die Leistungsspitze wurde am Morgen vom 12. Februar 2021 mit 67 MW erreicht.

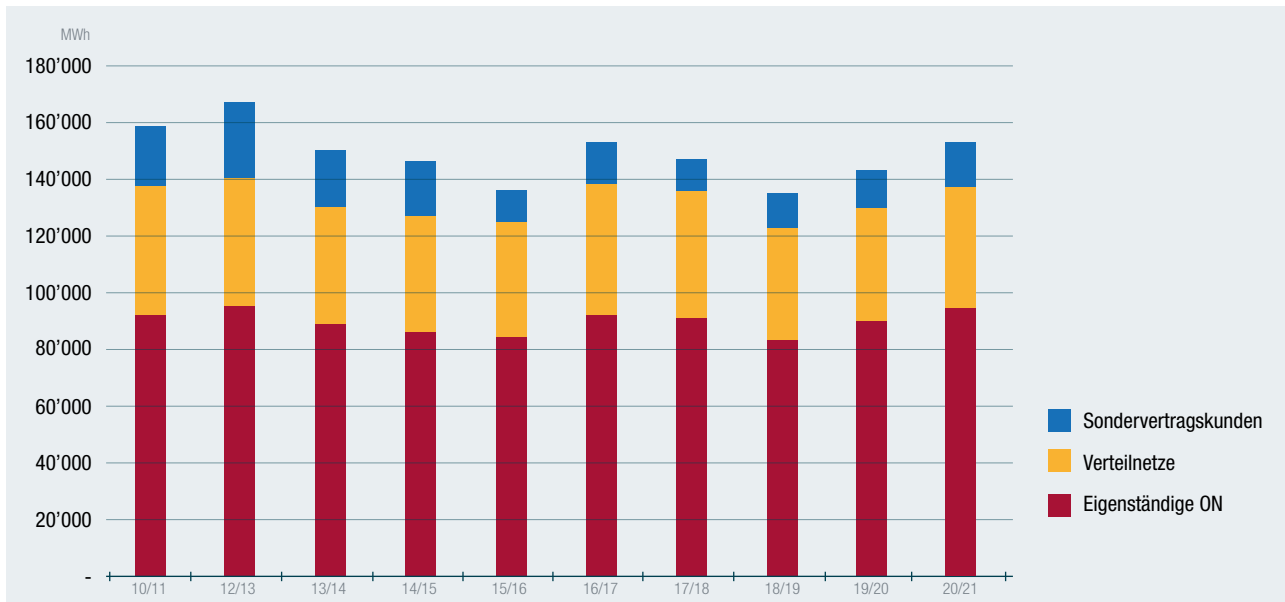
Das Wärmejahr

Das Geschäftsjahr endete mit 3'079 Heizgradtagen nur wenig höher als im Vorjahr. Es liegt damit 206 Tage unter dem Mittelwert der letzten 30 Jahre.



(Quelle: Hauseigentümerverband Schweiz; Zürich / Fluntern). Die Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heiztage des Jahres. Dazu wird an jedem Heiztag – einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius – erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht.

Wärmeverkauf



Der Wärmeverkauf konnte gegenüber dem Vorjahr um 7.1 % gesteigert werden.

Wärmelieferung in kWh

Eigenständige Ortsnetze

Kunden Verteilnetze REFUNA AG

Sondervertragskunden REFUNA AG

Total

31. März 2021

95'421'811

42'366'745

15'295'374

153'083'930

31. März 2020

89'108'534

40'537'802

13'317'215

142'963'551

Gemäss Vereinbarung mit den Ortsnetzgemeinden wurde die produzierte Menge (kWh) REFUNA Holz wie folgt aufgeteilt:

Böttstein	2'109'403
Döttingen	1'582'052
Endingen	1'054'702
Würenlingen	3'559'618
REFUNA Verteilnetze	4'877'995
Total	13'183'770

Von der Wärmemenge für REFUNA Verteilnetze wurden 1'631'311 kWh an 64 Kunden verkauft.

Die verkaufte Wärme von 153'083'930 kWh entspricht ungefähr folgenden Vergleichsmengen anderer Energieträger:

15'300 t Heizöl

mit Heizwert 10 MWh pro t (= 765 LKW mit 20 t)

30'600 t Holzpellets

mit Heizwert von 5 MWh pro t (= 1'530 LKW mit 20 t)

220'000 Sm³ Holzschnitzel

mit Heizwert 0.7 MWh / Sm³ (= 5'500 LKW mit 40 m³)

Anschlussleistung

Der Zubau von Anschlüssen hilft der REFUNA, Leistungsreduktionen durch Gebäudesanierungen oder Umnutzungen zu kompensieren.

Anschlussleistung in kW	31. März 2021	31. März 2020
Eigenständige Ortsnetze	54'004	53'853
Kunden Verteilnetze REFUNA AG	22'549	22'549
Sondervertragskunden REFUNA AG	11'069	11'069
Total	87'622	87'471

Die REFUNA AG versorgt heute in 11 Gemeinden total 2'665 Anschlüsse mit Wärme.

Die Anschlüsse sind ungefähr wie folgt verteilt:

- 75 % Einfamilienhäuser (inklusive Doppel- und Reihen-EFH)
- 15 % Mehrfamilienhäuser
- 10 % Gewerbe, Industrie und öffentliche Bauten

Wärmepreis

Der Wärmepreis für «REFUNA Holz» ist wie im 2020 beschlossen bis am 31. März 2024 auf den bisherigen 9.5 Rp./kWh fixiert und wird auch durch eventuelle Einsätze von Reserveheizwerken nicht tangiert.

Da der Unterbruch der Wärmelieferung aus dem KKB im Dezember 2020 nur 12 Tage dauerte, wurde das Notfallkonzept mit Preiserhöhung bei den Endkunden vom Verwaltungsrat nicht eingesetzt und der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass die Mehrkosten durch die REFUNA AG getragen werden. Der Wärmepreis «REFUNA Standard» bleibt deshalb ebenfalls, unverändert seit 16 Jahren, auf 5.6 Rp./kWh.

Zukünftige Wärmequellen

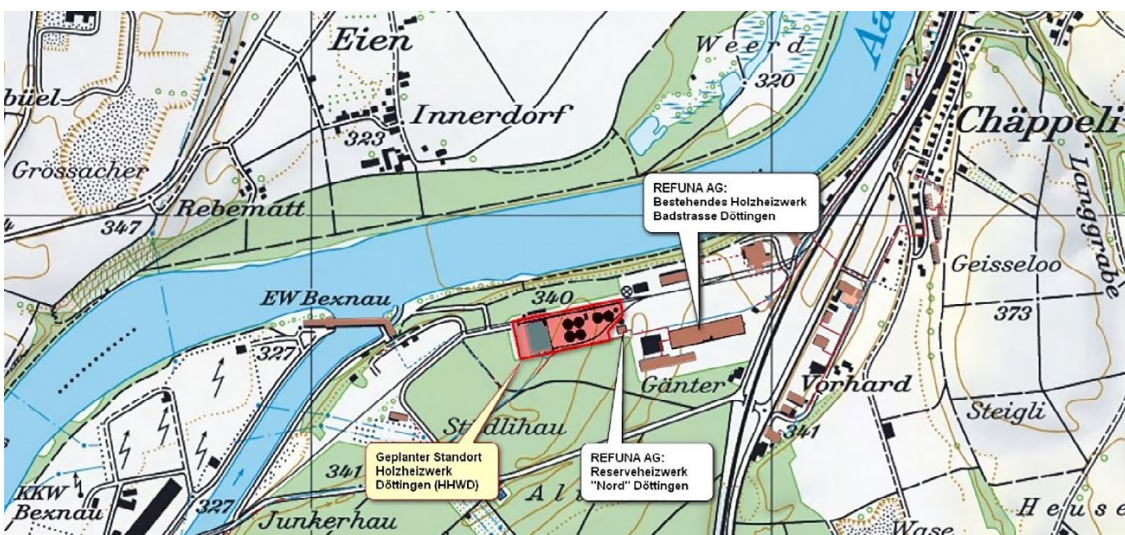
Holzheizwerk Döttingen

Ende April 2020 hat das Konsortium REFUNA/AXPO den Auftrag zur Erstellung des Vorprojektes für das Holzheizwerk Döttingen erteilt. In einer ersten Teilphase wurden die in der Vorstudie erarbeiteten Varianten weiter verfeinert. In der zweiten Teilphase wurde anschliessend bis Ende Mai 2021 als Bestvariante eine kombinierte Wärme-/Stromproduktion mit drei Ofenlinien ausgearbeitet. Als Brennstoff werden 40% frische Hackschnitzel eingesetzt. Die übrigen 60% stammen aus Restholz von Industrie und Gewerbe sowie Holzprodukten wie Einwegpaletten, Massivholz aus Garten, Landwirtschaft, etc. Mit diesem Holzmix kann sowohl das frische Holz aus den Wäldern als auch mehrfachgenutztes Holz nachhaltig und effizient eingesetzt werden.

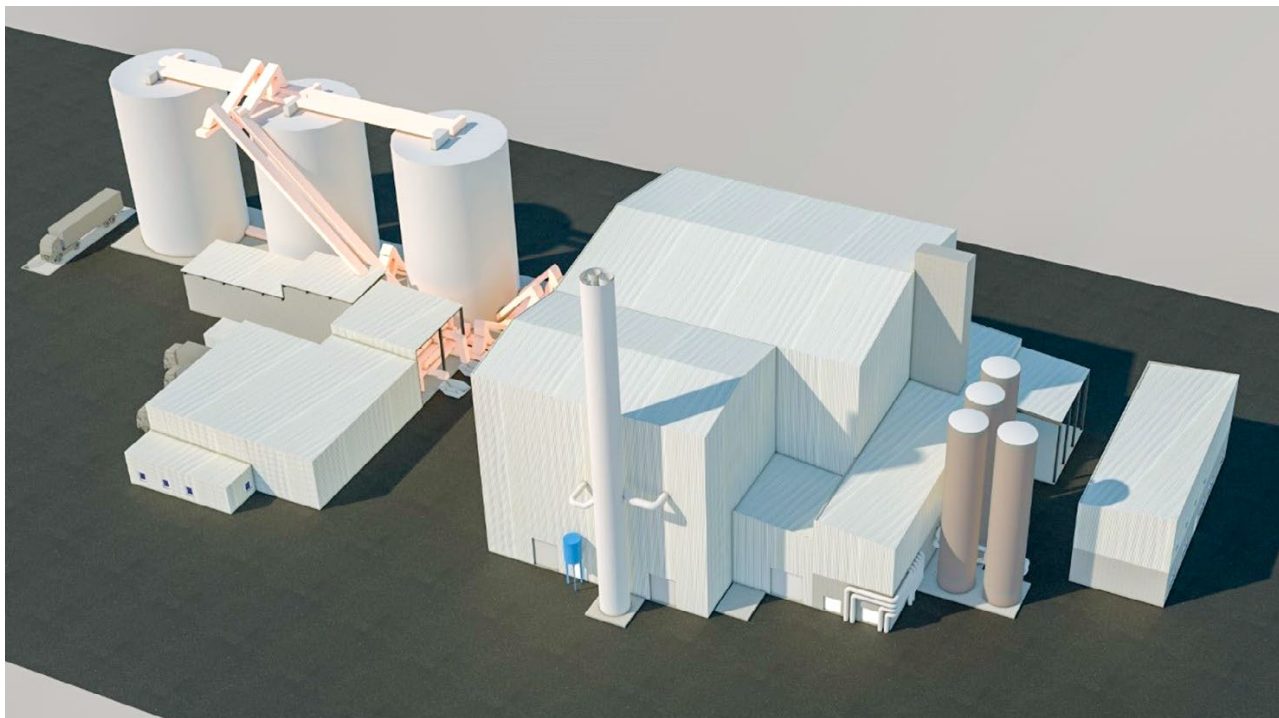
Im Sommer soll sich die Anlage zumeist im Standby befinden, da in dieser Zeit die nötige Wärme von der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Turgi bezogen wird. Damit wird der wertvolle Rohstoff Holz gespart und vorhandene Wärme aus der Kehrichtverwertung besser genutzt. Für den Wärmetransport wird aktuell eine neue Fernwärmeleitung zwischen der KVA Turgi und Siggenthal-Station geplant. Je nachdem, wieviel Strom produziert und wieviel Wärme von der KVA bezogen wird, rechnet das Konsortium mit einem Holzbedarf von bis zu 77'000 Tonnen pro Jahr, der regional, aufgrund der grossen Menge aber auch überregional bezogen werden soll.

Holzart	Ohne Stromproduktion mit KVA Turgi	Ohne Stromproduktion ohne KVA Turgi	Mit Stromproduktion mit KVA Turgi	Mit Stromproduktion ohne KVA Turgi
Frischholz (40 %)	17'700	26'600	20'500	30'600
Rest- und Altholz (60 %)	26'500	39'800	30'700	45'900

Gemäss Richtplan des Kantons Aargau ist für das geplante Holzheizwerk Döttingen eine Standortfestsetzung erforderlich. Der Antrag für die Richtplanfestsetzung erfolgt durch die Gemeinde Döttingen. Ziel ist der Start des Richtplanverfahrens im Juli 2021. Die Anpassung des kantonalen Richtplans wird öffentlich aufgelegt und muss vom Grossen Rat genehmigt werden. Anschliessend erfolgt die Genehmigung durch den Bund. Für die Richtplanfestsetzung wurden bereits eine Voruntersuchung und ein Pflichtenheft für die Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt.



geplanter Standort (Areal Gänter)



Entwurf 3D-Ansicht

Holzqualitäten / Holzbeschaffung

Für die technische Auslegung des Holzheizwerkes wurden die verschiedenen Ansprüche für den Brennstoff einander gegenübergestellt. Das Bundesamt für Umwelt fordert in der Ressourcenpolitik Holz vom 2017 eine Kaskadennutzung in dem aus dem Waldholz zuerst ein Produkt hergestellt wird und das Holz erst am Ende von mehreren Nutzungsetappen energetisch verwertet wird. Der Kanton schliesst sich dieser Forderung an. Der Waldbesitzer auf der anderen Seite möchte in der Region einen gepflegten Wald präsentieren, dessen Holz lokal als Energieholz den REFUNA-Kunden wohlige Komfortwärme liefert. Die benötigte Brennstoffmenge ist so gross, dass im aktuellen Konzept sowohl Frischholz als auch Restholz aus der Kaskadennutzung eingesetzt werden kann.

Ausblick

Um möglichst wenig Zeit zu verlieren, sollen parallel zum Richtplanverfahren die Projektierungsarbeiten in Angriff genommen werden. In einem weiteren Schritt muss festgelegt werden, ob das Konsortium beispielsweise durch eine noch zu gründende Bau- und Betriebsgesellschaft abgelöst werden soll. Ebenso muss die Preisgestaltung für die Ortsnetze und Endkunden überarbeitet werden. Dies mit dem Ziel, dass alle Wärmebezügler von REFUNA-Wärme mit einheitlichen Konditionen rechnen können. Ein optimistischer Zeitplan rechnet mit der Fertigstellung des Holzheizwerkes bis 2026.

Kundeninstallationen

Abschied von der REFUNA Hausstation REFHA

Schon in den Anfängen der REFUNA wurden mit den Technischen Anschlussvorschriften (TAV) hohe Qualitäts- und Leistungsanforderungen an die Hausstationen gestellt. Dies ist mitunter ein Grund, dass die Rücklauftemperatur im Fernwärmenetz heute bei hervorragenden 45 °C liegt. Um den Lieferanten zu beweisen, dass die strengen Vorschriften eingehalten werden können, entschloss sich die REFUNA AG im 1998, mit dem «Arbeitsteam Hausstation» eine eigene REFuna HAusstation (REFHA) zu entwickeln. Die REFHA wurde zur Messlatte für die Mitbewerber und wurde ausschliesslich über den Fachhandel vertrieben. Ein gutes Verkaufsargument für die REFHA war auch immer die lokale Herstellung im KKB mit Auszubildenden.

Aufgrund der Corona-Situation musste im Mai 2020 die Produktion im KKB eingestellt werden. Auch eine schon länger geplante Überarbeitung des Konzeptes REFHA konnte nicht in Angriff genommen werden. In der Not musste die REFUNA auf externe Lieferanten ausweichen und benutzte die Gelegenheit, neue Kombiventile zur kundenseitigen Regelung der Wärmemenge einzusetzen. Die neuen Hausstationen erfüllten für die Kunden, die Installateure und auch für die REFUNA alle Anforderungen, so dass sich die verantwortlichen im KKB und die REFUNA entschlossen, die Produktion der REFHA einzustellen. In einem nächsten Schritt werden nun die technischen Anschlussvorschriften überarbeitet und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Die REFUNA AG dankt dem ursprünglichen Arbeitsteam Hausstation mit den Herren F. Büecheler, G. von Holzen, A. Jäggi, R. Wächter und R. Gampp sowie allen die am Bau und der Entwicklung der REFHA beteiligt waren, ganz herzlich für die geleistete Arbeit.



Eine neue Hausstation mit Kombiventil und integrierter Wärmeübergabestelle

Verabschiedung der Zählerableser

Bis Ende März 2021 konnten 98 % der Wärmehähler mit den LoRa-Fernauslesemodulen bestückt werden. Die Fernauslesung mit automatischer Übertragung der Daten in das Verrechnungssystem bringt enorme Vorteile mit sich, weil viel Zeit eingespart und Fehlerquellen eliminiert werden können. Die drei Ortsnetzgemeinden Böttstein, Döttingen und Würenlingen haben sich auch für die Ausrüstung ihrer Wärmehähler entschieden und werden den Umbau im kommenden Jahr vorantreiben.

Mit der erfolgreichen Einführung der Fernablesung war auch der Zeitpunkt der Verabschiedung der Zählerableser gekommen. Werner Knecht, der vielen Kunden auch vom Wechseln der Zähler bekannt ist, war mit 17 Dienstjahren am längsten für die REFUNA unterwegs. Anlässlich eines Abschiedsessens am 15. Oktober 2020 wurde der Einsatz für die REFUNA gewürdigt und verdankt.



Paul Rennhard, Eintritt 01.03.2006
Gemeinde Klingnau

Carine Kissling, Eintritt 01.03.2019
Gemeinde Riniken

Werner Knecht, Eintritt 01.04.2003
Gemeinde Leuggern und St. Siggenthal



Alois Laube, Eintritt 01.03.2017
Gemeinde Rüfenach

Georg Süss, Eintritt 31.03.2012
Gemeinde Villigen und Stilli



Max Häfeli, Eintritt 01.03.2006, Gemeinde Klingnau.
Unterstützt von seiner Tochter Irene

Jahresrechnung

Bilanz

		31.03.2021	31.03.2020
		CHF	CHF
AKTIVEN	Umlaufvermögen		
Anhang 1	Flüssige Mittel	27'045'805	24'367'164
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	– gegenüber Dritten	2'250'970	2'144'659
	– gegenüber Aktionären	1'891'266	1'813'505
	Delkredere	-136'100	-117'000
	Übrige Forderungen	3'735	5'676
Anhang 2	Vorräte	239'540	335'800
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	213'610	175'181
	Total Umlaufvermögen	31'508'826	28'724'985
	Anlagevermögen		
Anhang 3	Sachanlagen	302'956	65'227
	Total Anlagevermögen	302'956	65'227
	Total Aktiven	31'811'782	28'790'212
PASSIVEN	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	– gegenüber Dritten	322'860	277'069
	– gegenüber Aktionären	466'722	608'728
	– gegenüber Konsortium Holzheizwerk (50 %)	84'168	0
	Übrige Verbindlichkeiten	663'509	206'016
Anhang 4	Passive Rechnungsabgrenzungen	541'717	957'185
	Total kurzfristiges Fremdkapital	2'078'976	2'048'998
	Langfristiges Fremdkapital		
Anhang 5	Rückstellungen	4'948'780	4'948'780
	Total langfristiges Fremdkapital	4'948'780	4'948'780
	Eigenkapital		
	Aktienkapital	7'200'000	7'200'000
	Gesetzliche Gewinnreserven	1'006'000	833'500
	Gewinnvortrag	13'461'634	10'530'503
	Jahresgewinn	3'340'392	3'452'431
Anhang 6	Eigene Aktien	-224'000	-224'000
	Total Eigenkapital	24'784'026	21'792'434
	Total Passiven	31'811'782	28'790'212

Erfolgsrechnung

		2020/2021	2019/2020
		01.04.2020–31.03.2021	01.04.2019–31.03.2020
		CHF	CHF
Anhang 7	Nettoumsatz Wärme gegenüber Dritten	3'766'425	3'655'845
Anhang 7	Nettoumsatz Wärme gegenüber Aktionären	5'829'644	5'551'134
	Aktiviert Eigenleistungen	3'231	34'953
Anhang 8	Übriger Betriebsertrag	499'395	459'525
	Gesamtleistung	10'098'695	9'701'457
Anhang 9	Beschaffung Energie	-2'657'629	-2'365'309
	Wertberichtigung Vorräte	48'100	21'700
	Handelsware und Dienstleistungen	-207'634	-157'831
Anhang 10	Material und Fremdleistungen	-1'626'532	-1'216'835
Anhang 11	Personalaufwand	-1'240'288	-1'250'549
	Übriger Betriebsaufwand	-233'767	-401'105
	Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	4'180'945	4'331'528
	Abschreibungen	-70'629	-99'686
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	4'110'316	4'231'842
Anhang 12	Finanzertrag	5'456	13'354
	Finanzaufwand	-24'275	-16'042
	Ergebnis vor Steuern	4'091'497	4'229'154
Anhang 13	Direkte Steuern	-751'105	-776'723
	Jahresgewinn	3'340'392	3'452'431

Mittelflussrechnung

	2020/2021 CHF	2019/2020 CHF
Jahresgewinn / -verlust	3'340'392	3'452'431
Abschreibungen	70'629	99'686
Veränderung Delkredere	19'100	4'400
Veränderung Wertberichtigung Vorräte	-48'100	-21'700
Cash-flow	3'382'020	3'534'817
Veränderungen Nettoumlaufvermögen (ohne Flüssige Mittel)	-46'221	-106'981
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	3'335'799	3'427'836
Investitionen in Sachlagen	-115'638	-164'691
Investitionen in Sachanlagen Konsortium Holzheizwerk (50 %)	-192'720	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-308'358	-164'691
Kauf eigener Anteile	0	0
Dividendenauszahlung an Aktionäre	-348'800	-348'800
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-348'800	-348'800
Nettomittelzufluss / -Abfluss	2'678'641	2'914'345
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.04.	24'367'164	21'449'778
Endbestand Flüssige Mittel 31.03.	27'045'805	24'367'164
Nettomittelzufluss / -Abfluss	2'678'641	2'917'386

Anhang zur Jahresrechnung 2020/2021

Bewertungsgrundsätze – Die in der vorliegenden Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten werden mit 5 % pauschal wertberichtigt.

Vorräte – Vorräte sind zu Einstandspreisen bewertet. Die Warenvorräte werden pauschal mit 1/3 wertberichtigt.

Sachanlagen – Die Sachanlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sonderabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

Eventualverbindlichkeiten – Die REFUNA AG hat im März 2019 mit der Axpo Power AG, Baden ein Projekt-konsortium gegründet. Die Konsortialpartner planen gemeinsam ein Holzheizwerk für die Wärmeversorgung der REFUNA AG. Beide Parteien sind zu gleichen Teilen (je 50 %) am Projektconsortium beteiligt. Die Haftung im Aussenverhältnis ist solidarisch.

Angaben und Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Flüssige Mittel

Diese bestehen zu über 98 Prozent aus dem Kontokorrentguthaben bei der Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen und einem kleinen Saldo aus dem Kontoguthaben bei der Post.

2. Vorräte

Den für den Betrieb der Reserveheizwerke nötigen Brennstoff, wurde aus den Zukäufen und den vorhandenen Vorräten entnommen.

3. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 31.03.2020	Anlageveränderung	Abschreibungen	Bilanzwert 31.03.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF
Verteilnetze	108	36'693	36'692	109
Hauptnetz	101	0	0	101
Mobile Sachanlagen	15	33'937	33'936	16
Laufende Investitionen	65'003	45'007	0	110'010
Laufende Investitionen Konsortium Holzheizwerk (50 %)	0	192'720	0	192'720
Netto Sachanlagen	65'227	308'358	70'629	302'956

Die laufenden Investitionsprojekte beinhalten die Nettoinvestitionen der noch nicht fertiggestellten Neuan-schlüsse in den Verteilnetzen. Im Berichtsjahr wurden zwei weitere Sachanlagen auf 1.00 CHF abgeschrieben.

4. Passive Rechnungsabgrenzungen

In diesem Posten sind die Abgrenzungen für noch nicht erhaltene Rechnungen ausgewiesen. Ebenso die Abgrenzung für das 13. Gehalt, die Überzeit und Ferienansprüche und das noch nicht abgerechnete VR-Honorar vom 1. Quartal 2021.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2021	31.03.2020
	CHF	CHF
Mängel Verteilnetz Riniken	5'000	5'000
Mängel Verteilnetz Villigen	26'180	26'180
Mängel Verteilnetz Stilli	17'000	17'000
Mängel Verteilnetz Rüfenach	4'000	4'000
Garantiearbeiten REFHA	16'600	16'600
Erneuerungsfonds	4'500'000	4'500'000
Tarifausgleich	380'000	380'000
Total	4'948'780	4'948'780

6. Eigene Aktien

Von der Refuna werden 56 Aktien im Gesamtbetrag von 224'000 CHF als eigene Titel (ohne Dividendenberechtigung) gehalten.

7. Nettoumsatz Wärme

Der Nettoumsatz Dritte und Aktionäre erhöhte sich zum Vorjahr um rund 4 %.

8. Übriger Betriebsertrag

Diese Position beinhaltet den Verkauf der REFUNA-Hausstation, den Dienstleistungsertrag für Drittarbeiten, den Verkauf von Material an die Ortsnetzgemeinden sowie die Entschädigung für das Mandat Geschäftsleitung und Dienste/Finanzen der Fernwärme Siggenthal AG.

9. Beschaffung Energie

In diesem Geschäftsjahr konnte Wärme aus dem Kernkraftwerk, Block I und Block II bezogen werden. Ab Oktober wurde zusätzlich Wärme aus dem Holzheizwerk an der Badstrasse bezogen. Die Reserveheizwerke wurden zur Spitzenlastabdeckung, während der Revisionsabstellung und der Abschaltung des Kernkraftwerks vom 09.–21. Dezember eingesetzt.

10. Material und Fremdleistungen

Beinhaltet sämtliches Material und die notwendigen Fremdleistungen für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen.

11. Personalaufwand

Die REFUNA AG beschäftigt im Jahresdurchschnitt sieben Personen mit einem Festanstellungsvertrag mit insgesamt 687.50 Stellenprozenten und sechzehn Personen mit einem Aushilfsvertrag. Weiter ist in dieser Position die Entschädigung des Verwaltungsrates enthalten.

12. Finanzaufwand

Dieser beinhaltet den jährlich fälligen Baurechtszins für das Reserveheizwerk ABB, Druckerhöhungsstation Döttingen und das Reserveheizwerk Nord.

13. Direkte Steuern

Die Steuern wurden mit den gültigen Steuersätzen berechnet.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

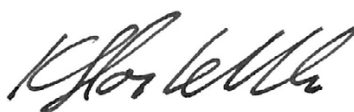
Zur Verfügung der Generalversammlung	2020/2021	2019/2020
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	13'461'634	10'530'503
Auflösung Reserve für eigene Aktien	0	0
Jahresgewinn / -verlust	3'340'392	3'452'431
Bilanzgewinn	16'802'026	13'982'934

Antrag des Verwaltungsrates	2020/2021	2019/2020
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	16'802'026	13'982'934
./.. Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-167'100	-172'500
./.. Dividendenzahlung von CHF 200 pro Aktie von nom. CHF 4'000	-348'800	-348'800
Vortrag auf neue Rechnung	16'286'126	13'461'634

Döttingen, 25. Juni 2021
REFUNA AG



Kurt Müller
Präsident des Verwaltungsrates



Kurt Hostettler
Geschäftsleiter



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
REFUNA AG
5312 Döttingen

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der REFUNA AG für das am 31. März 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 25. Juni 2021

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Marco Gloor

Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm

zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Aktionariat

Nominalwert pro Aktie: 4'000 Franken. Folgende Tabelle enthält die Zahl der Aktien:

	Ort	Aktien
Einwohnergemeinde Böttstein	Kleindöttingen	161
Einwohnergemeinde Döttingen	Döttingen	173
Einwohnergemeinde Endingen	Endingen	81
Einwohnergemeinde Klingnau	Klingnau	119
Einwohnergemeinde Riniken	Riniken	71
Einwohnergemeinde Rüfenach	Rüfenach	28
Einwohnergemeinde Villigen	Villigen	81
Einwohnergemeinde Würenlingen	Würenlingen	216
AEW ENERGIE AG, Aarau	Aarau	345
Schweiz. Eidgenossenschaft, Villigen-PSI	Villigen	150
ABB Schweiz AG	Baden	145
Axpo Power AG	Baden	50
Brugg Rohrsystem AG	Kleindöttingen	25
Cofely AG	Zürich	20
Bächli Automobile AG	Siggenthal Station	17
Granella Holding AG	Würenlingen	10
Meier Siegfried & Cie. AG	Würenlingen	5
Meier-Kern Hildegard	Würenlingen	5
Rittmeyer AG	Zug	5
Diverse (mit weniger als 5 Aktien)		37
Eigene Aktien		56
Total		1'800

56 Aktien werden als eigene Titel gehalten, welche nicht dividendenberechtigt sind.

REFUNA AG
Beznau
5312 Döttingen

Telefon +41 56 268 80 10
info@refuna.ch
www.refuna.ch